

# Pädagogische Leitvorstellungen

## Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Baden, Bundeshandelsakademie für Berufstätige

### A. Daten und Fakten zur Schule

In Abschnitt A werden Daten und Fakten zur Schule dargestellt, die Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit sind.

<b>Daten zur Schule/zum Schulcluster</b>	<b>Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Bundeshandelsakademie für Berufstätige</b>  Schulkennzahl: 306428  Adresse der Schule: Mühlgasse 65 2500 BADEN  58 Lehrende, 730 Schülerinnen und Schüler, sonstiges Personal  Tagesform: Handelsakademie mit vier Ausbildungszweigen Handelsschule  Abendform: Handelsakademie für Berufstätige Berufsreifeprüfungskommission
<b>Schulisches Umfeld</b>	Städtisches und ländliches Einzugsgebiet im Süden Wiens. Bildungsregion 5 Baden, Niederösterreich

	Die Schulstadt Baden bietet ein reichhaltiges schulisches Umfeld: eine Pädagogische Hochschule, 2 Gymnasien, die HTL Malterschule, die Höhere Bildungsanstalt für wirtschaftl. Berufe, das Bildungsinstitut für Sozialpädagogik, die Allgem. Gesundheits- und Krankenpflegeschule, die Allg. Sonderschule, 7 Volksschulen, 2 Mittelschulen, eine Polytechnische Schule, eine Landesberufsschule und sonstige private Bildungseinrichtungen.
<b>Infrastruktur</b>	Die Handelsakademie Baden, die Handelsschule und die HAK für Berufstätige sind in einem Gebäude mit großzügigem Sportplatz und Außenbereich untergebracht. Der Standort ist am Rande der Innenstadt gut mit ÖBB und Badner Bahn sowie Bus zu erreichen. Der große, gut ausgestattete Turnsaal wurde 2018 saniert, ein Fitnessraum eingerichtet. 2015 wurde die Schulbibliothek neu eingerichtet, mit Lese- und digitalem Researchbereich. Neun Computersäle mit neuem Equipment (ca. 150 Stand PC im Schulnetzwerk) und Notebookklassen ab dem 2. Jahrgang, jede Klasse mit Lehrer-PC und Beamer. Außenbereich mit einem großen Sportplatz (Fußballfeld), einer Laufbahn und einem Hartplatz (Basketball etc.) Sanierung 2020, einem Aufenthaltsbereich und Radabstellplätzen.
<b>(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen</b>	<b>Ausbildungsschwerpunkte in der Handelsakademie:</b> <b>ERP - Enterprise Resource Planning:</b> Die Vermittlung verschiedener Softwaremodule von <b>SAP</b> und der damit verbundene Erwerb von Zertifikaten. <b>IKT - Informations- und Kommunikationstechnologie - E-Business:</b> dieser Ausbildungsschwerpunkt steht für die <b>kaufmännische Informatikausbildung</b> . Die Ausbildung umfasst die Erstellung von Websites und Planung von Social-Media-Kampagnen bis hin zu Kenntnissen der Bild- und Videobearbeitung und des E-Business. <b>KMM - Kommunikationsmanagement und Marketing:</b> Dieser Ausbildungsschwerpunkt befasst sich mit jeglicher Form von betrieblicher <b>Kommunikation</b> , Aufbau vom Managementinformationssystemen, Marktforschung, E-Commerce, Medienarbeit, Public Relations (PR) und dem gezielten Einsatz der Marketinginstrumente. <b>MCA - Management, Controlling und Accounting:</b> Dieser Ausbildungsschwerpunkt vermittelt vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechnungswesens, der Betriebswirtschaftslehre und des <b>Controllings</b> von der Finanzplanung bis zum Unternehmensleitbild.
<b>Zertifizierungen</b>	SAP Schule ÖKOLOG Schule Energie Plus Schule EU Botschafterschule CISCO Networking Academy

<b>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</b>	SAP Zertifikate in mehreren SAP Modulen MOS Microsoft Office Specialist Cambridge Certificate ECDL (Advanced) CISCO Zertifikat
<b>Schulpartnerschaft</b>	Zusammenarbeit mit SAP Österreich Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Region wie LKW Walter, Sparkasse Baden, Generali Versicherung, Abfallwirtschaft, Europaparlament-Partnerschule, Erasmus+ Zusammenarbeit mit dem Bundesheer
<b>Außenbeziehungen</b>	Zusammenarbeit mit Zubringerschulen im Raum Baden Einladung von Unternehmen am Businessstag in der HAK Baden Vorträge von Unternehmen in der Schule und Unternehmensbesichtigungen von Klassen.

## B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<p><b>Lern- und Lehrprozesse gestalten</b></p>	
<p>- <b>Unterricht gestalten und Lernen initiieren</b></p>	<p>Unsere Schulen sind Kompetenzzentren für betriebswirtschaftliches und volkswirtschaftliches Know-how. Unsere Ausbildungsangebote, Lehrinhalte sowie Lehr- und Lernmethoden orientieren sich am aktuellen Stand von Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.</p> <p>Wir wollen respektvoll miteinander umgehen und unsere gegenseitigen Anliegen sehr ernst nehmen. Die Achtung vor uns selbst und dem Mitmenschen bestimmt unser Handeln.</p> <p>Unser Management ist von Verantwortung für Lehrer/innen und Schüler/innen sowie gegenseitigem Zutrauen und Vertrauen geprägt.</p> <p>Die offene und positive Kommunikation zwischen den Schulpartnern (Direktor – Lehrer – Schüler – Eltern) ist die Voraussetzung für Qualität in der Schule.</p> <p>Die Bildung der eigenen Persönlichkeit und die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern ist ein zentrales pädagogisches Ziel.</p> <p>Die Organisation unserer Bildungsangebote erfolgt durch lernzielorientierte Strukturierung und Vernetzung der Bildungsinhalte unter Beachtung von Handlungsfreiräumen auf Basis eines positiven Menschenbildes. Der Unterricht ist so gestaltet, dass jeder Lernschritt für die Schüler/innen und Studierenden als Teilerfolg auf dem Weg zur Gesamtkompetenz zu erkennen ist.</p> <p>Wir streben ein hohes Maß an Wissen an, wollen dabei aber Rücksicht auf die psychische und physische Gesundheit nehmen und jede Möglichkeit nutzen, die gesamte Persönlichkeit zu fördern. Selbstverständlich ist auch die ständige Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit. Jedes konstruktive Tun wollen wir mit motivierendem Lob unterstützen.</p> <p>Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Bemühungen stehen die Schülerin und der Schüler. Wir erwarten von ihnen, dass sie nach Überprüfung ihrer persönlichen Neigungen und Begabungen ihre Schulkarriere verantwortungsbewusst und aktiv mitgestalten. Begabtenförderung ist für uns genauso wichtig wie der Förderunterricht für Schüler mit Defiziten.</p> <p>Klar formulierte Lernziele, individuelles Feedback, transparente Leistungsbeurteilung und die Einbeziehung der Erziehungsberechtigten tragen zum Erfolg unserer Schüler/innen bei.</p>

	<p>Wir befähigen unsere Absolventinnen und Absolventen zum Einsatz moderner Kommunikations- und Informationstechnologien in kontinuierlicher Orientierung an den wirtschaftlichen Entwicklungen, durch den Einsatz von Notebookklassen und den Schwerpunkt der digitalen Ausbildung auf SAP.</p> <p>Wir gestalten unsere Bildungsangebote für Jugendliche attraktiv und schaffen ein motivierendes Lehr- und Lernumfeld.</p>
- <b>Individualisierung und Kompetenzorientierung</b>	<p>Wir bekennen uns zur Förderung und Forderung von Leistung in motivierender Atmosphäre und schaffen damit Leistungsanreize. Wir orientieren uns an Qualitäts- und Bildungsstandards.</p> <p>Bei bestmöglicher Förderung der Individualität des Einzelnen wollen wir nicht nebeneinander oder sogar gegeneinander, sondern miteinander unseren Schulalltag gestalten. Wir streben eine Klassengemeinschaft an, der auch der Lehrer und die Lehrerin angehören. Die Lehrenden gehen respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern um und verlangen auch Respekt von diesen.</p> <p>Der Unterricht findet in heterogenen Klassen statt, die intern differenziert werden, um auf Neigungen, Interessen und Vorwissen der Schüler/innen eingehen zu können. Die innere Differenzierung erfolgt durch unterschiedliche Instrumente. Dazu zählen die Wahl angepasster Aufgabenformate, verschiedener Methoden und Sozialformen sowie gezielter Förderunterricht für Lernende mit Leistungsdefiziten und das Anbieten und Organisieren von Wettbewerben und Übungen für hochbegabte Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Grundlage für die Kompetenzorientierung ist die Ausrichtung an den kompetenzorientierten Lehrplänen, an Kompetenzmodellen und, soweit verfügbar, an Kompetenzbeschreibungen.</p>
- <b>Lernen an außerschulischen Orten</b>	<p>Wir laden externe Wirtschaftsexperten zu Vorträgen in unsere Schule ein und bringen den Schülerinnen und Schülern durch Exkursionen die Wirtschaftspraxis näher.</p> <p>Als Berufsbildende Mittlere und Höhere Schule sehen wir Pflichtpraktika nicht nur als notwendige Qualifikationsvoraussetzung, sondern auch als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.</p>
<b>Leistung feststellen und beurteilen</b>	<p>Zentrales Anliegen ist die Transparenz der Leistungsbeurteilung. Zu Beginn des Schuljahres erhalten Schüler/innen einen Überblick über die Inhalte und Ziele des Unterrichts im jeweiligen Gegenstand. Die Planung wird besprochen, die Beurteilungsgrundlagen werden offengelegt.</p> <p>Die klare Formulierung von Lernzielen, eine transparente und nachvollziehbare Leistungsbeurteilung sowie die systematische Reflexion des Lernfortschritts mit und ohne Einbeziehung der Erziehungsberechtigten ist unser Ausgangspunkt für einen gelingenden Lernprozess.</p> <p>Zu den Kriterien der Leistungsbeurteilung gibt es in den Fachgruppen gemeinsam festgelegte Grundstandards.</p>
<b>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b>	<p>Ein- bis zweimal pro Semester findet eine Pädagogische Konferenz statt. Hier wird unter anderem individuell auf die Bedürfnisse der Schüler/innen eingegangen und pädagogische Schwerpunkte werden abgestimmt.</p>

	<p>Zu Beginn und gegen Ende jedes Semesters gibt es Konferenzen der einzelnen Fachgruppen. Besonderes Augenmerk wird hier auf den Austausch von fachspezifischen Informationen und Best-Practice-Modellen gelegt.</p> <p>Jedes zweite Jahr wird ein Feedback aller Lernenden in Form eines Online-Screenings der Schule durchgeführt und ausgewertet.</p> <p>Individuelle Feedbacks Lehrer-Schüler finden sowohl online als auch mit analogen Fragebögen der Lehrenden statt.</p> <p>Feedbacks Lehrer-Direktion bzw. Lehrer-Administration werden alle zwei Jahre durchgeführt.</p>
<b>Professionell zusammenarbeiten</b>	<p>Die gesamte Schulgemeinschaft ist über die Onlineplattform MS Teams miteinander vernetzt. Alle Fachbereiche teilen hier ihre Informationen, Unterrichtsmaterialien miteinander. So sind ein unkomplizierter und schneller Austausch und darüber hinaus eine Koordination und Abstimmung aller Lehrpersonen möglich.</p> <p>Ein eigener, nur für Lehrende angelegter Vorlageordner im Schulnetzwerk beinhaltet alle wichtigen Informationen, strukturiert angelegt für alle Lehrerinnen und Lehrer.</p>
<b>Beratung und Unterstützung anbieten</b>	<p>Im Rahmen von Elternabenden, -sprechtagen, Sprechstunden, durch Vorträge der Schulärztin und sozialer Einrichtungen informieren wir Lernende und Erziehungsberechtigte über schulinterne und außerschulische Beratungsangebote.</p> <p>Die regelmäßige Anwesenheit der Schulärztin gewährleistet die Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit psychosomatischen und -sozialen Problemen in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie und den psychosozialen Diensten.</p> <p>Außerschulische Expertinnen und Experten (Jugendamt, Gesundheitsamt, Polizei, Bundesheer...) halten Workshops oder Vorträge zu unterschiedlichen Themen (Konfliktbewältigung, Gefahren des Internets, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Umgang mit sozialen Netzwerken...).</p> <p>Ein Lehrerteam ist für die Sicherheitsfragen in der Schule verantwortlich und hat einen Einsatzplan mit der Polizeidirektion ausgearbeitet und diesen den Lehrern kommuniziert.</p> <p>Zusatzqualifikationen der Lehrer (SAP Zertifikate, Steuerberatung, International Association for Teachers of English as a Foreign Language...) werden für Unterricht und Fördermaßnahmen genutzt.</p>
<b>[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]</b>	<p>Wir bieten keine ganztägige Schulform an.</p>